

## Resolution der Edersee-Gemeinden Vöhl, Waldeck, Edertal, Bad Wildungen zur Wasserbewirtschaftung des Edersees

Der Edersee stellt für die heimische Bevölkerung in Nordhessen und angrenzenden Gebieten eine Hauptattraktion für die Freizeitgestaltung dar. Neben dem Upland ist die Ederseeregion das touristische Highlight unseres Kreises. Deshalb beabsichtigen die Edersee-Gemeinden Vöhl, Waldeck, Edertal und Bad Wildungen eine enge Zusammenarbeit unter dem Titel Erlebnisregion Edersee.

Ein besonderes Ärgernis für die Region ist jedoch, wenn der Edersee schon sehr früh im Sommer einen Wasserstand aufweist, der eine Nutzung für Freizeit- und touristische Zwecke nur noch sehr eingeschränkt ermöglicht, wie das in den letzten Jahren der Fall war. Nach 2017 wurde nach vielen Informationsveranstaltungen und Konferenzen zwar Änderungen im Bewirtschaftungssystem des Edersees beschlossen. Im Ergebnis müssen wir jedoch feststellen, dass diese für den Edersee keinen Erfolg brachten.

### Übersicht Pegelstände und Wassereinhalte der Jahre 2017 – 2020 (Sommerende):

Datum	Pegelstände (m über NN)	Wassereinhalte (in Mill. m <sup>3</sup> )
21.08. / 21.09.2017	229,05 / 231,84	70,20 / 85,40
21.08. / 21.09.2018	223,91 / 220,21	42,80 / 27,89
21.08. / 21.09.2019	228,08 / 220,64	63,97 / 29,46
21.08. / 21.09.2020	222,53 / 218,58	36,80 / 22,40
<b>Bei Vollstau</b>	244,97	199,55

Wir brauchen eine grundlegende Änderung der Wasserbewirtschaftung hier müssen auch ökologische Aspekte Einzug halten. Insbesondere sind die Vorgaben nach § 27 des Wasserhaushaltgesetzes zu beachten.

Das Problem sind nicht die trockenen Sommer an sich, sondern der hohe Wasserabfluss zur Anhebung des Wasserstands in der Weser. Wir müssen davon wegkommen, dass wie in 2020 ab Mitte April monatelang riesige Wassermengen abfließen (bis zu 30 cbm pro Sekunde), wodurch der Edersee schon zu Beginn des Sommers praktisch leergelaufen war. Durch eine kontinuierliche geringe Wasserabgabe muss erreicht werden, dass der Edersee mindestens bis zum 15. August eines Jahres einen akzeptablen Wasserstand von z.B. 125 Mio. cbm hat. Letztendlich führt ein sparsamer Umgang mit dem Ederseewasser auch zu einer Verlängerung der Saison der Schifffahrt auf der Weser, die in 2020 trotz umfangreicher Stützungsmaßnahmen ja frühzeitig eingestellt werden musste.

Die Edersee-Gemeinden werden deshalb in Zukunft gemeinsam aktiv an dem Ziel arbeiten, für den Edersee eine geänderte Wasserbewirtschaftung zu erreichen und appellieren an den Landkreis Waldeck-Frankenberg, das Land Hessen und den Bund, sich ebenfalls mit aller Kraft für dieses Ziel einzusetzen.

Als einen ersten Schritt für die unmittelbare Zukunft sollte der Vorschlag des Regionalverbands Eder-Diemel e.V. (RVED) umgesetzt werden. Dieser sieht vor, nach Unterschreiten der Triggerlinie (175 Mio. cbm) um 50 Mio. cbm, also ab einem Wassereinhalten von 125 Mio. cbm, die hohen Wasserentnahmen für 4 Wochen auszusetzen und nur noch die Mindestmenge von 6 cbm/s abzulassen.

Korbach, 10.3.2021

Karl-Heinz Stadtler  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

*Gemeinde Vöhl*

Karsten Karlhöfer  
Bürgermeister

Werner Pilger  
Stadtverordneten-  
vorsteher

Jürgen Vollbracht  
Bürgermeister  
  
*Stadt Waldeck*

Joachim Schmolt  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

*Gemeinde Edertal*

Klaus Gier  
Bürgermeister

Dr. Edgar Schmal  
Stadtverordneten-  
vorsteher

*Stadt Bad Wildungen*

Ralf Gutheil  
Bürgermeister